

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Treptow-Köpenick

Handlungsfeld	1 Talente
Aktion	Lebenslanges Lernen, Lokale Wirtschaft, Kultur
Förderzeitraum	01.01.2010 - 31.12.2010
Status Projekt	beendet

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Startup Industriesalon Schöneweide
Projektziel (Hauptziel)	Netzwerk und Treffpunkt für Stadtteilkommunikation zur Entwicklung der lokalen Ökonomie schaffen, neue Beschäftigungsfelder erschließen
Projektkurzbeschreibung	Durch die Aufarbeitung und Präsentation von Industrie- und Kulturgeschichte Schöneweides als Katalysator für heutige Identifikation von Zivilgesellschaft und Unternehmen und zukünftiger kooperativer Standortentwicklung werden ein Dach für Stadtteilkommunikation und zugleich lokal ökonomische Beschäftigungsfelder erschlossen und Arbeitsplätze geschaffen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Industriesalon Schöneweide e.V. Susanne Reumschüssel Reinbeckstr. 9, 12459 Berlin, Tel.: 030-53007042, Fax: 030-53010438 info@industriesalon.de, www.industriesalon.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Andrea Engel, Wirtschaftsförderung Treptow-Köpenick
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Andrea Engel, Wirtschaftsförderung Treptow-Köpenick Guido Hoffmann, Unternehmerkreis Schöneweide e.V. Prof. Katrin Hinz, Hochschule für Technik und Wirtschaft Lutz Längert, Kiezbüro Schöneweide

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Schaffung Treffpunkt für Stadtteilkommunikation</p>	
<p>Indikatoren Schaffung/Entwicklung/Ausbau Räumlichkeiten Treffpunkt Aufbau eines ganzjährig nutzbaren Treffpunktes und Werkstattraumes innerhalb der Industriehalle</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) 2010 wurde ein 45qm großer Raum im 1. EG der Ausstellungshalle als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum ausgebaut und fertiggestellt, der auch temporär als Werkstatt nutzbar ist. Die Nutzung ist leider sehr temperaturabhängig, da nur elektrisch geheizt werden kann und daher teuer ist. Weiterhin begann der Umbau eines Teiles der Halle: in einem 108qm großen Abschnitt wurde der Fußboden verlegt und eine Decke abgehängt. Auch ist besteht nur die Möglichkeit, elektrisch zu heizen.</p>
<p>2. Ziel Entwicklung Netzwerk Stadtteilkommunikation</p>	
<p>Indikatoren Einbeziehung möglichst vieler Akteure und Initiativen im Stadtteil kontinuierliche ergebnisorientierte Netzwerktreffen verschiedener inhaltlicher Ausrichtung im Industriesalon (monatlich mindestens einmal)</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Der Industriesalon beteiligte sich an verschiedenen Netzwerken im Stadtteil, im Bezirk und darüber hinaus (Unternehmerkreis Schöneweide, Netzwerk Kultur Treptow-Köpenick, Kompetenzfeld Regionale Industriekultur, veranstaltungsbezogene Netzwerke zum Festival Kunst am Spreeknäe und zum Tag des offenen Denkmals ...), die sich überwiegend auch im Industriesalon trafen.</p>
<p>3. Ziel Erschließung neuer Beschäftigungsfelder</p>	
<p>Indikatoren Ausbau Industriehalle, regelmäßige Veranstaltungstätigkeit, kontinuierliche Öffnung des Schau-Depots, Ausstellungstätigkeit, gastronomische Angebote zur Öffnung des Industriesalons Vorbereitung, Realisierung und Betreuung einer Sonderausstellung unter Einbeziehung von drei bis fünf freiberuflich Beschäftigten</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Drei Sonderausstellungen konnten realisiert werden. Die kontinuierliche Öffnung des Industriesalons ist nicht erreicht worden - Öffnungszeiten sind im Winter auf den Mittwochnachmittag beschränkt. Zwei Veranstaltungsreihen ("made in Schöneweide" - Vortragsreihe, Montagssalon) wurden aufgebaut, und eine Reihe von Sonderveranstaltungen fanden statt. Ein gastronomisches Angebot konnte noch nicht kontinuierlich etabliert werden.</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Ziel 2	in Bezug auf die kontinuierliche Etablierung des Netzwerks	Die kontinuierliche Etablierung eines Netzwerkes im Industriesalon ist aufgrund des fehlenden Personals und der Heizprobleme noch nicht gelungen.
Ziel 3	wirksame Einrichtung von zwei arbeitnehmerintensiven Arbeitsfördermaßnahmen zum Ausbau der Halle bzw. zur Betreuung der Öffnungszeiten/Aufbau Depot	Trotz intensiver Bemühungen und gutem Kontakt zu zwei Trägern von Beschäftigungsmaßnahmen ist es nicht gelungen, eine Arbeitsförderung für den Industriesalon zu erreichen - ein Manko, das den Projektverlauf sehr erschwert hat.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Im Projektjahr 2010 hat sich der Industriesalon als Ausstellungs- und Kommunikationsort stark entwickelt. Die Dauerausstellung "Elektronenröhrenschau" wurde eingerichtet, das Bildungs- und Kulturangebot im Begleitprogramm "made in Schöneeweide" sehr gut angenommen. Es hat sich ein interessiertes Stammpublikum entwickelt. Außerdem wurde damit begonnen, den Industriesalon als Anlaufpunkt für den berlinweiten Industrietourismus zu profilieren. Die Kooperation mit der HTW wurde stark ausgebaut und wird mit mehreren Fachbereichen weiterhin erfolgreich praktiziert.

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.908,11 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.908,12 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.816,23 €	